Evaluierung des IBW/EFRE & JTF Programms Österreich 2021-2027

EFRE-Jahresveranstaltung
Befunde aus Wirkungsevaluierung B1-1 FTEI & B2-1 KMU

Datum: 12.11.2026

Bearbeiter: Angelika Sauer-Malin, Jürgen Streicher

Kofinanziert von der Europäischen Union

FTEI-Förderung: Rolle und Umsetzung in der laufenden Periode

M1.1 F&E-Infrastruktur

M1.2 Forschungs- und Transferkompetenzen

M1.3 Regionale Innovationsökosysteme

- **EFRE als Wegbereiter**
  Vorhaben schaffen häufig erst die Voraussetzungen (z.B. Infrastruktur), auch für FFG-, Horizon-Europe- oder Landesprojekte; ohne EFRE vielfach nicht, später oder kleiner umgesetzt
- **Stärker fokussiert als 2014–2020**
  Forschungs-, infrastruktur- und ökosystemorientierter Ansatz; unternehmensinterne F&E wird nicht mehr über den EFRE kofinanziert
- **Umsetzung weitgehend planmäßig**
  Etappenziele bei allen Outputindikatoren erreicht; Hinweise auf gut funktionierende Transfermaßnahmen bei den Ergebnisindikatoren
- **Administrativer Aufwand bleibt Hemmfaktor**
  Prüfdichte, Nachweis- und Abrechnungspflichten sowie begrenzte Rechtssicherheit; bislang keine spürbare Entlastung

FTEI-Förderung: Langfristige Wirkungen aus der Vorperiode 2014–2020

Vorperiode 2014–2020 · Befragung Unternehmen & FE-Einrichtungen, April/Mai 2026 (n = 48; Rücklauf rd. 55 %)

90 %

hohe Erreichung der wissenschaftlich-technischen Ziele

wirtschaftliche Ziele: 44 %

73 %

zumindest teilweiser Transfer in die wirtschaftliche Anwendung

67 %

Weiterführung über Anschlussprojekte oder Folgeförderungen

97 %

der Forschungseinrichtungen mit gestärkten Kompetenzen

- **Wirkungen v. a. entwicklungs- und kompetenzbezogen**
  Wissen, Kooperationen und Anschlussfähigkeit an nationale und europäische Programme; Patente, Zertifizierungen und Unternehmensgründungen bleiben selten
- **Verwertung braucht Zeit**
  Hürden v. a. geringer Reifegrad der Ergebnisse und fehlende Anschlussfinanzierung; die Transfermaßnahmen in M1.2 der laufenden Periode greifen diese Aspekte auf

FTEI-Förderung: Wirkungen in der laufenden Periode 2021–2027

Laufende Periode 2021–2027

Ergebnisindikatoren über Zielwert 2029

ATES, Stand September 2026

197 Zielwert 2029: 19

Horizon-Europe-Anträge (geplant bzw. eingereicht)

562 Zielwert 2029: 259

Unternehmen, die Projektergebnisse nutzen können

255,4 VZÄ Zielwert 2029: 174

neue Arbeitsplätze im Forschungsbereich

Wirkungsweisen

M1.1 Infrastruktur als Basis für Forschung, Kooperationen und Folgeförderungen

M1.2 Regionale Forschungskompetenzen gebündelt, neue Kooperationen zwischen Hochschulen

M1.3 Cluster und Plattformen: von Vernetzung zu Transformationsbegleitung

Einordnung: Infrastruktur- und Transferwirkungen entfalten sich meist erst mittel- bis langfristig, Förderprojekte stoßen Folgeprojekte an, Transfer erfolgt nicht automatisch

KMU-Förderung: Investitionsimpulse für Unternehmen und Regionen

Laufende Periode 2021–2027

EFRE-Förderung

- Lange Tradition, etablierte Abwicklung
- Eingebettet in regionale und nationale Förderstrukturen
- Hebel für private Investitionen

Wirkungen in den KMU

- Investitionen früher und größer umgesetzt
- Modernisierung und Transformation beschleunigt
- Produktions- und Wachstumskapazitäten erweitert

Regionale Wirkungen

- Arbeitsplätze gesichert bzw. geschaffen
- Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung gestärkt

Gerade in der Rezession: Ohne Förderung wären Investitionen teils kleiner, später oder gar nicht realisiert worden

Regionalwirtschaftliche Wirkungen sind angesichts des begrenzten Fördervolumens nur begrenzt isoliert nachweisbar